

## **Weisser Ring bei Bühnengespräch zur Vorpremiere von „Der Räuber“**

*Utl.: Mag. Angelika Schäffer in Diskussionsrunde bei Filmvorführung für JournalistInnen*

**Wien, 24.2.2010** – „Der Räuber“ ist der Titel eines Filmes von Benjamin Heisenberg, in dem der Fall Kastenberger – als „Pumpgun Ronnie“ in die Wiener Kriminalgeschichte eingegangen – thematisiert wird. In den 1970er Jahren hatte der mit einer Pumpgun bewaffnete und mit einer Ronald-Reagan-Maske verkleidete Täter u. a. zahlreiche, spektakuläre Banküberfälle verübt. Im Film wird der Täter von Andreas Lust dargestellt.

Bei der Vorpremiere des Streifens am 24. Februar 2010 im Wiener Gartenbau-Kino organisierten die Tageszeitung „Die Presse“ und Thimfilm ein Bühnengespräch, in dem es – ausgehend von der Filmgeschichte – sowohl um die Täterperspektive, als auch um die Frage ging, wie Opfer das Erlebte verarbeiten können. Neben Dr. Ernst Geiger (Bundeskriminalamt), Ing. Jakob E. Rösinger (Sucherheitsdirektor von UniCredit) und dem Bankangestellten Dominik Wagner, der selbst Opfer Kastenberger wurde, diskutierte dabei Mag. Angelika Schäffer, Polizistin und Psychologin vom Weissen Ring, mit. Sie führte vor allem die möglichen psychischen Folgen einer erlittenen Straftat aus und erklärte, wie Opfer und deren Angehörige beim Weissen Ring beraten und betreut werden. Der Film ist ab 26. Februar 2010 in österreichischen Kinos zu sehen.

### **Über den Weissen Ring**

Der Weisse Ring Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und Verhütung von Straftaten wurde 1978 gegründet und ist die größte österreichweit tätige Opferhilfeorganisation sowie die einzige, die allen Opfern strafbarer Handlungen jeglicher Form offen steht. Geboten werden professionelle Beratung und Betreuung, psychosoziale und anwaltliche Prozessbegleitung sowie substanzielle materielle Unterstützung zur Bewältigung der Opfersituation.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz betreibt der Weisse Ring das Kompetenzzentrum Opferhilfe mit dem gebührenfreien, jederzeit erreichbaren Opfer-Notruf 0800 112 112.

Im Jahr 2009 zählte der Weisse Ring zusammen mit dem Opfer-Notruf 0800 112 112 rund 20.000 Opferkontakte (2008: 18.000), 1.770 Opfer bzw. deren Angehörige wurden umfassend betreut (+27% gegenüber 2008), die meisten davon (1.079 nach 784 in 2008) in Wien. Vorrangig handelte es sich dabei um Opfer von Körperverletzungen (40%), vor Vermögens- und Sexualdelikten.

*Bildtext: Sprach über die Folgen für Opfer von Straftaten: Mag. Angelika Schäffer am 24. Februar 2010 bei der Vorpremiere von „Der Räuber“ im Wiener Gartenbau-Kino.*

*Bildcredit: Weisser Ring (honorarfrei)*

**Rückfragehinweis:** WEISSER RING Österreich Bundesgeschäftsstelle  
1090 Wien, Nußdorfer Str. 67,  
Tel.: 01/712 14 05, E-Mail: [office@weisser-ring.at](mailto:office@weisser-ring.at)  
Spendenkonto: P.S.K. 1,016.000, BLZ 60.000  
[www.weisser-ring.at](http://www.weisser-ring.at)      [www.opfernotruf.at](http://www.opfernotruf.at)

**Pressekontakt: Erika Bettstein, Tel.: 0664/390 25 21, E-Mail: [e.bettstein@weisser-ring.at](mailto:e.bettstein@weisser-ring.at)**